

Seminar 2026/27: Vorstellung der Rahmenthemen

Nr. 13	Titel des Rahmenthemas: The Lost Art of Cinematographic Masterpieces of the Last Century-Narrational Techniques Framed by Visual Context.	
Lehrkraft	Sandra Lechner	Fächer: Englisch, Spanisch

Kurzbeschreibung:

In diesem Seminar werden zunächst verschiedene wissenschaftliche Analysetechniken zur Dekodierung verschiedener Narrationsebenen und ihrer versteckten Bedeutungen erarbeitet. Durch visuelle Medien eröffnet sich eine Vielzahl an Möglichkeiten, diese Erzählung durch zusätzliche Bedeutungsebenen zu ergänzen. Hierzu werden auch Grundtechniken des aktiv aus anderer Perspektive Schreibens geübt, in dem praxisnah die Wirkung dessen erfahrbar gemacht wird. Schattierungen der Atmosphäre und des Erzähltons werden durch Perspektiven, Belichtungslevel und -techniken z.B. Spiel zwischen hell und dunkel (*chiaroscuro*), Farbschemata, die Wahl der akustischen Erzählung (Musik, Geräusche, Sprechanteil und -intonation der Interpreten etc.) und viele andere variable kleine und doch einflussreiche Details geformt. Wie wurden Erzählebenen visuell ins Leben gerufen und wie haben sich *special effects* erzeugen lassen in einer Zeit, bevor alles digital erschaffen wurde? Auf welche Art wurden Charaktere entwickelt, die noch heute in der Intertextualität unserer kontemporären Medien Beachtung finden?

Dieser Kurs richtet sich an literatur- und kulturwissenschaftlich Interessierte, die bereit sind bereits im Herbst viel Arbeit vorzuleisten, durch das geleitete Eigenstudium gemeinsam gefundener und abgesprochener Forschungsinhalte, die anhand der im Seminar zu erwerbender Analysemethoden behandelt werden. Alle Teilnehmenden werden geeignete Inhalte wissenschaftlich untersuchen und diese mittels einer eigens gestellten, durch die Seminarlehrkraft genehmigten, Forschungsthese erarbeiten.

Mögliche Bereiche, in die Forschungsthesen gehen können:

How does a film come to look the way it does? And what influence does the look of a film have on our reaction to it? The role of cinematography, as both a science and an art, is often forgotten in the chatter about acting, directing, and budgets. [...] Cinematography focuses on the highlights of this art and provides the first comprehensive overview of how the field has rapidly evolved, from the early silent film era to the digital imagery of today. [...] In order to frame this fascinating history, the contributors employ a series of questions about technology (how did new technology shape cinematography?), authorship (can a cinematographer develop styles and themes over the course of a

career?), and classicism (how should cinematographers use new technology in light of past practice?). Taking us from the hand-cranked cameras of the silent era to the digital devices used today, the collection of original essays explores how the art of cinematography has been influenced not only by technological advances, but also by trends in the movie industry, from the rise of big-budget blockbusters to the spread of indie films [...] people behind the camera, profiling numerous acclaimed cinematographers from James Wong Howe to Roger Deakins. Lavishly illustrated with over 50 indelible images from landmark films, Cinematography offers a provocative behind-the-scenes look at the profession and a stirring celebration of the art form. Anyone who [takes this course] will come away with a fresh eye for what appears on the screen because of what happens behind it.¹

Sonstige Hinweise:

Die Kurssprachen sind Englisch und Spanisch, wobei Englisch vorausgesetzt wird und Spanisch zusätzlich wünschenswert, nicht jedoch verpflichtend ist. Die Seminararbeit muss auf Englisch oder Spanisch verfasst werden. Schülerinnen und Schüler aller Ausbildungsrichtungen sind in diesem Seminar willkommen.

Kontakt: vorzugsweise via *Microsoft Teams*

¹ Keating, Patrick. „Cinematography“ in *Dornsbach*. Trinity University Press: 2008.